

**Richard Atkinson & Johanna Verwiebe**

*University of Birmingham & Humboldt Universität zu Berlin*

## **Die Britische Gebärdensprache (BSL) & Deutsche Gebärdensprache (DGS) im**

### **Vergleich**

Die historische Entwicklung von Nationalgebärdensprachen bzw. der daraus entstehenden Sprachfamilien stellt ein überraschend anderen Stammbaum der Sprachverwandtschaft dar, als der von gesprochenen Sprachen. Obwohl Deutsch und Englisch als westgermanische Sprachen relativ nah verwandt sind, haben die Entwicklungspfade der BSL und der DGS sehr wenig gemeinsam. Noch ein verbreiteter Mythos ist die vermutete eins-zu-eins Beziehung der gesprochenen und gebärdeten Sprachen. Die Amerikanische Gebärdensprache hat sich nämlich zum Teil aus der Altfranzösischen Gebärdensprache entwickelt und ist der Britischen gegenüber unverständlich. Dieses Sprachtutorium beschäftigt sich mit Fragen der Gebärdensprachtypologie anhand von Beispielen aus der britischen und deutschen Gebärdensprachen. Besprochen werden geschichtliche Einflüsse der verwandten Gebärdensprachen auf spezifische linguistische Phänomene in den beiden Sprachen. Sowohl Unterschiede in der Phonologie, Syntax, Morphologie und der regionalen Vielfalt als auch die verschiedenen Beeinflussungen von der gesprochenen Umgebungssprache werden diskutiert. Eine weitere interessante Frage ist inwiefern die weitverbreitete Ikonizität in Gebärdensprachen zu sprachübergreifenden Ähnlichkeiten führen kann.